

Mitteilungsvorlage

Gemeinderat

**Zukunft der Förderschulen für Lernbehinderte
hier: FÖS Bürgewaldschule und FÖS Cornetzhofschule**

Nach der Mindestgrößenverordnung vom 16.10.2013 müssen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ eine Mindestschülerzahl von insgesamt 144 Schüler aufweisen, die weder die Cornetzhofschule noch die Bürgewaldschule aufweisen kann.

In fortlaufenden intensiven Gesprächen der Schulverwaltungen mit den Schulleitungen beider Förderschulen und der GHS Gürzenich waren zwei grundsätzliche Konzepte erarbeitet worden.

- a) Die Erhaltung der Bürgewaldschule und gleichzeitig ein „Zusammenschluss“ der Cornetzhofschule und der Hauptschule Gürzenich zu einer Schwerpunktschule. Hierbei sollten dann ein Großteil der Förderschüler vom Cornetzhof zur Bürgewaldschule wechseln.
- b) Der Erhalt des Förderschulstandortes Cornetzhofschule unter Eingliederung als Teilstandort in die Bürgewaldschule. Hierbei wäre eine Schülerzahl von insgesamt 144 Schüler/innen an beiden Förderschulstandorten zusammen ausreichend.

Die beiden bestehenden Schuleinzugsbereiche müssten im Fall b) vereint werden. Beide Förderschulstandorte blieben erhalten und der befürchtete Schulwechsel der Schülerinnen und Schüler würde nicht erforderlich.

Der Lösungsansatz unter b) wird von der Bezirksregierung als realistisch eingeschätzt.

Weiterhin ist die Schulverwaltung des Schulverbandes Düren-Niederzier-Merzenich mit dem Kreis Düren im Gespräch, ob eine kreisweite Lösung, unter Erhaltung der Bürgewaldschule, in Anlehnung an das „Krefelder Modell“ zielführend sein könnte.

(Harzheim)

(Hans Willi Weingartz)